

– Frau MÄRTL hat weiter an Heinrich von Langenstein, *Epistola pacis* und *Epistola concilii pacis*, dem Projekt von Prof. Georg KREUZER (Augsburg), gearbeitet: die Überarbeitung der Einleitung einschließlich Literaturverzeichnis und Kommentierung ist abgeschlossen, aber die Bereinigung (Reduzierung) des Variantenapparats hat ergeben, dass zwei wichtige, inzwischen digitalisierte Handschriften nachkollationiert werden müssen.

Diplomata: Die Edition der Urkunden Heinrichs V. von Matthias THIEL (†), an der sich 2017 auch Herr KÖLZER, Frau HARTMANN sowie Sarah EWERLING und Philipp Thomas WOLLMANN beteiligt haben, geht wegen des erheblichen Überarbeitungsbedarfes langsam voran. Der Band mit den nachgelassenen Studien von Herrn Thiel ist erschienen (MGH Studien und Texte 63). In Zukunft wird Prof. Stefan PETERSEN, der auch ein Schüler von Matthias Thiel ist, das Projekt leiten und zum Abschluss bringen. – Dr. Bettina PFERSCHY-MALECZEK (IfÖG Wien), die zum 1. Juni 2018 wieder eine 100 %-Stelle innehat, hat jetzt die Urkunden Heinrichs VI. für Empfänger in den italienischen Regionen Venetien und Friaul-Julisch Venetien als Vorab-Edition auf der MGH-homepage zugänglich gemacht; dabei sind auch sieben bislang unbekannte *Deperdita* aufgetaucht. – Die Bearbeiterinnen der Urkunden Ottos IV., Dr. Andrea RZIHACEK und DI Mag. Renate SPREITZER (beide Akademie Wien), die seit Jahresbeginn jeweils eine 82 %-Stelle innehaben, waren im Jahr 2017 insgesamt sechs Wochen auf Archivreise in der Lombardei und Venetien sowie in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Insgesamt 27 Urkunden, vorrangig für toskanische und lombardische Empfänger, wurden komplett bearbeitet (über 20 % der Herrscherurkunden). – Der 5. Band der Urkunden Friedrichs II. bearbeitet durch Herrn KOCH und seine Mitarbeiter Dr. Klaus HÖFLINGER, Dr. Joachim SPIEGEL, Dr. Christian FRIEDL und Frau Katharina GUTHERMUTH M. A., ist soeben erschienen. Die Arbeiten am sechsten Band, der die Urkunden bis Mitte 1231 enthalten soll, haben bereits begonnen. – Prof. Mark MERSIOWSKY (Stuttgart) hofft, die Urkundenausgabe Heinrichs (VII.) in diesem Jahr mehr fördern zu können als im letzten Jahr, vor allem während seines Freisemesters. – Dr. Ingo SCHWAB (München) hat die Kollation und Textkonstitution der Urkunden Richards von Cornwall zu mehr als 20 % abgeschlossen. Bei der Beschaffung von Digitalisaten, insbesondere aus England und Frankreich, war ihm Frau Sarah EWERLING behilflich. – Prof. Joachim WILD (München) hat die Arbeit an der Textkonstitution und der Einleitung der Urkunden